

Stellenbeschreibung

Pflegefachperson

Für mindestens drei Jahre

Ausbildungszentrum Riberalta, Bolivien

indicamino

mit südamerikanern
das evangelium leben



Arbeitsziele / Arbeitssituation:

- **Reisen in die Stämme mit dem Ziel, medizinische Inhalte zu unterrichten, die Gesundheitsarbeit in den Dörfern so weit wie nötig zu stützen und in Zusammenarbeit mit dem Staat oder anderen Organisationen die Entwicklung des Gesundheitswesens in den Stämmen zu begleiten.**
Durchführen von Weiterbildungskursen für die Dorfsanitäter auf dem Gelände des Ausbildungszentrums oder in den Dörfern, Besuchen der Sanitäter in ihren Dörfern, Unterrichten der Dorfbevölkerung. Dieser Bereich ist reise-intensiv und setzt die Bereitschaft voraus, für längere Zeit in einfachen Verhältnissen zu leben.
- **Betreuung der Indianer in Gesundheitsfragen, Krankheitsfällen, Schwangerschaften während des Bibelkurses auf dem Missionsgelände in Zusammenarbeit mit den örtlichen Gesundheitszentren.**
- **Unterrichten medizinischer Inhalte und nach Bedarf vorbereitende Kurs für angehende Krankenpfleger/innen anbieten. Krankenpfleger/innen während der Lehrjahre begleiten.**
- **Betreuung von Patienten aus Indianerdörfern**
Begleiten die kranken Indianer, die bei die in Riberalta Hilfe suchen und ihnen helfen bei den Besuchen beim Arzt, im Krankenhaus oder beim Zahnarzt. Betreuung der Patienten nach Operationen, das Ausführen der ärztlichen Verordnungen und das Besorgen der notwendigen Medikamente vor und nach einer Operation, in Zusammenarbeit mit dem Personal vor Ort

Anforderungsprofil

Ausbildung:

- CH Diplommiveau II in Krankenpflege
- Berufserfahrung wünschenswert

Zusatzkenntnisse:

- Erfahrung und Begabung in der Begegnung mit Menschen unterschiedlicher Kulturen
- Gute mündliche und schriftliche Kenntnisse der spanischen Sprache (Sprachstudium in Bolivien möglich)
- Begabung zum Unterrichten

Wesenszüge

- Persönliche Beziehung zu Jesus Christus
- Kreativ, kontaktfreudig, initiativ, belastbar, teamfähig
- Organisations- und Improvisationstalent, selbstständiges Arbeiten gewöhnt
- Ein einfacher Lebensstil ist keine Belastung

Besonderes

- Bereitschaft in der Arbeitsgemeinschaft des Ausbildungszentrum zu leben (Einordnung in eine Lebens- und Dienstgemeinschaft)

Riberalta

Ein Teil des riesigen südamerikanischen Amazonasbeckens ragt in den Nordosten Boliviens hinein. Durch den grünen, heißen, feuchten, flachen hochtropischen Teil Boliviens schlängelt sich der breite, braune Beni-Fluss. An einem etwas höher gelegenen Flusssufer entstand vor mehr als einem Jahrhundert der Umschlagplatz des Rohgummihandels Riberalta (Spanisch: ribera alta = hohes Ufer). Riberalta liegt im Departamento Beni in der Provincia Vaca Diez auf rund 200 Meter über Meer.

Riberalta wurde vom Schweizer Federico Bodo Clausen und vom Hamburger Máximo Henicke am 5. März 1884 gegründet, amtlich am 3. Februar 1897 anerkannt. Riberalta wurde schnell zu einem Handelszentrum für Kautschuk und erlebte nur eine kurze Blütezeit. Mit der Erfindung des synthetischen Kautschuks um 1900 ging die Produktion rapide zurück.

Aus der kleinen Siedlung (um 1900 hatte Riberalta 400 Einwohner) entstand sehr schnell eine Stadt. Die weitläufig verstreute Stadt hatte bei der Volkszählung 2001 eine Einwohnerzahl von 64'511, die bis zum Jahr 2006 auf etwa 80.000 Einwohner angestiegen ist. Die Bevölkerung gilt als verarmt.

Verstärkt wird die Abgelegenheit Riberaltas dadurch, dass die Stadt überwiegend durch kleinere Flugzeuge oder über eine rund 1000 km lange, nicht asphaltierte Straße erreichbar ist. Verkehrsflüge werden täglich von verschiedenen bolivianischen Städten aus angeboten.

Von Riberalta aus existieren Busverbindungen nach Guayaramerin (Grenzstadt zu Brasilien), Trinidad (Departamentshauptstadt) oder La Paz (Regierungssitz). Riberalta selber hat wenig asphaltierte Straßen. Wichtige Zentrumsstraßen werden nach und nach gepflastert.

Autos sind eher selten, am häufigsten benutzt werden Motorräder. Rund 50 % der Bevölkerung besitzt ein Kleinmotorrad. Als öffentliches Verkehrsmittel werden rund 2000 Moto-Taxis angeboten, der Pauschalpreis für eine Fahrt ist derzeit bei 4 Bolivianos (entspricht rund 80 Rappen / 40 Eurocent).

Ein Erdöl-Kraftwerk versorgt die Stadt mit Strom. Vor allem im Übergang zwischen Tag und Nacht ist dieses jedoch überlastet und es kommt immer wieder mal zu Stromausfällen. Die Mission verfügt über einen eigenen Dieselgenerator, der diese Ausfälle überbrücken kann.

Die wichtigsten Einnahmequellen sind die Paranüsse und das Tropenholz. In und um Riberalta werden Backsteine (Ziegelsteine) aus Lehm produziert.

Ausbildungszentrum Misión Evangélica Suiza - MES Riberalta

Das Arbeitszentrum der MES befindet sich am Stadtrand von Riberalta im Tiefland Boliviens. Hier arbeiten zurzeit fünf europäische und zehn bolivianische Mitarbeiter. 1975 kaufte **indicamino** (damals noch als Schweizer Indianer Mission) ein Stück Land, um ein Missionszentrum aufzubauen.

Auftrag: Der Bevölkerung im Tiefland das Evangelium von Jesus Christus so zu erklären, dass sie es verstehen und umsetzen kann, entsprechend ihrer Kultur.

Ziel: Die selbstständige, einheimische Kirche und gelebter Glaube an Jesus Christus

Weg: Ausbildung und die soziale Hilfe sollen die einheimischen Christen befähigen, selber Verantwortung wahrzunehmen.

Das Angebot von indicamino

Der breiteste Arbeitsbereich ist die theologische Ausbildung zur Vertiefung des Glaubens und zur Vorbereitung auf die Aufgaben in den kleinen Dörfern: Vier aufeinander aufbauende Bibelkurse in Riberalta zu je drei Monaten. Dazu kommen Bibelkurse, durchgeführt in den Dörfern des Gebietes, mit einem Programm zum Selbststudium der Bibel.

Ein Schwerpunkt in der sozialen Hilfe war bisher die Betreuung von Kranken der Indianergruppen, die im Einzugsgebiet von Riberalta wohnen, und die Ausbildung von Dorfsanitätern. Durch die kollegiale Zusammenarbeit mit dem Gesundheitszentrum **Cristo Rey** werden diese Aufgaben umgesetzt.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die landwirtschaftliche Beratung und die Durchführung von Kleintierprojekten in Zusammenarbeit mit einzelnen Stammesdörfern.
